Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung für: Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl & Meinerzhagen.

Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 9. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Samstag, den 19. Oktober.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1901.

Die heutige Nummer umfasst 6 Seiten.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 18. Okt. Die Einberufung des Provinzial-Landtages erfolgt wahrscheinlich um die Mitte Januar 1902.

= **Halver,** 19. Okt. Dem Lehrer Albert Pielhau-Halver ist endgültig eine Schulstelle der Gemeinde Langenholdinghausen, Kreis Siegen, und dem Schulamtsbewerber Otto Wiebusch-Dommelnheide eine Schulstelle in der Schulgemeinde Siegen übertragen worden.

= **Halver,** 18. Okt. Der Steuertermin ist da. Morgen, Samstag den 19. cr. wird der Hebetermin abgehalten und ist an diesem Tage das Kassenlokal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 geöffnet.

—p **Kierspe,** 18. Okt. An Stelle des verstorbenen Herrn Franz Vollmann ist der Amtssekretär Otto Kappel als stellvertretender Standesbeamter für den Standesamtsbezirk Kierspe von dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Westfalen ernannt worden.

—e **Meinerzhagen,** 19. Okt. Mit dem bloßen Schreck davongekommen ist die Frau des Händlers M. St. welche beim Spülen der Wäsche am Teiche kopfüber ins Wasser stürzte. Es gelang ihr beim ersten Emporkommen den Damm zu ergreifen und fest zuhalten und so dem nassen Element zu entsteigen. Höchstwahrscheinlich hatte ein Schwindelanfall den Sturz verursacht. Nachdem sie sich in einem Nachbarhause andere Kleider angezogen hatte, konnte sie sich nach Hause begeben.

Hagen, 16. Okt. Im Bahnhofe Rummenohl ereignete sich gestern mittag ein Zugunfall, indem von einem in der Richtung Brügge fahrenden Güterzuge 3 Wagen entgleisten, die sich quer über das Gleise stellten und dadurch den Betrieb auf dieser Strecke sperrten. Der Personenzug Hagen Nachmittags 2^{11} erlitt eine $^5/_4$ stündige Verspätung, auch die Güterzüge erhielten bedeutende Verspätung. Personen sind bei der Entgleisung nicht verletzt worden.

Hagen, 16. Okt. Einbruchsdiebstahl auf Bahnhof Oberhagen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag machte gegen 3 Uhr der Wächter B. seinen Patrouillengang am Oberhagener Bahnhof, als er im Wartesaal 3. u. 4. Klasse Licht bemerkte, das plötzlich erlosch. Beim Nähertreten gewahrte der Wächter auch, daß ein Fenster offen stand. Er näherte sich nun dem Fenster, als plötzlich aus den Anlagen ein Schuß krachte, der allerdings den B. nicht traf. Letzterer verfügte über keine Schußwaffe, weshalb er sich etwas entfernte. Er sah nunmehr eine Person aus dem Fenster herausspringen, die sich in den Anlagen mit einer anderen Person, die draußen Posten gestanden und auch den Schuß abgefeuert hatte, vereinigte. Beide entfernten sich sodann unerkannt nach der Hochstraße hin. Dem Einbrecher sind ca. 20 Mk. Wechselgeld in die Hände gefallen. Es handelt sich anscheinend um dieselben Personen, die auch in Vorhalle und Wetter Einbrüche auf dortigen Bahnhöfen verübten.

Schwerte, 17. Okt. Der durch das Manöver entstandene Flurschaden beläuft sich für den Kreis Hörde auf 24204 Mk.

Schwerte, 16. Okt. Der Knecht Blume wurde heute früh von seinem Arbeitgeber Landwirt Pläßer aus Holzen vermißt und nach längerem Suchen auf freiem Felde tot aufgefunden. Ob ein Mord oder ein Unglück die Todesursache ist, konnte bis zur Stunde noch nicht festgestellt werden. Nach den äußeren Anzeichen zu urteilen, liegt ein gewaltsamer Tod vor.

—r **Witten** Ruhr, 17. Okt. Die Wahrheit des alten Sprichwortes, daß ein Vater eher 7 Kinder ernähren kann, wie 7 Kinder einen Vater, veranschaulicht wieder einmal die nachstehende Notiz. Crengeldanz. Ein infolge der Nässe und Kälte fast erstarrter 65 Jahre alter Mann wurde von einem Gensdarm am Waldrande sitzend angetroffen und in das Wilhelmastift zu Langendreer gebracht. Nach den Angaben des Mannes stammt derselbe aus Essen und ist von seinen erwachsenen Kindern aus dem Hause gejagt worden. Er hatte bereits eine Nacht im Walde zugebracht.

—r **Witten** Ruhr, 17. Okt. Ein rege Thätigkeit herrscht gegenwärtig infolge der günstigen Witterung auf den großen Ruhrwiesen. Man ist daselbst beschäftigt den dritten Grasschnitt einzuernten. Der Oktober-Grummet liefert in diesem Jahre einen reichen Ertrag, was dadurch noch erfreulicher wird, daß man mit der Qualität desselben allerseits zufrieden ist.

Langendreer, 15. Okt. Heute morgen fünf Uhr fuhren im hiesigen Bahnhof ein Speldorfer Güterzug und ein nach Oberhausen bestimmter leerer Militärsonderzug zusammen. Beide Lokomotiven und eine Anzahl Personen- und Güterwagen wurden arg beschädigt. Zum Glück sind Personen nicht verletzt. Der Materialschaden ist ein erheblicher. Die hiesige Werkstatt und die Hauptwerkstätte Witten, sind mit der Aufräumung der Unfallstelle beschäftigt. Regierungs- und Baurat Kuhlmann von Dortmund und Bauinspektor Grube von Witten leiten die Arbeiten. Der Unfall soll dem Vernehmen nach dadurch verursacht sein, daß das für den Militärzug gegebene Ausfahrtsignal irrtümlich von dem Führer des Güterzuges als für ihn geltend aufgenommen wurde.

Bochum, 13 Okt. Eine auf gestern nachmittag festgesetzte Hochzeit, zu welcher sich die Gäste fast alle pünktlich eingefunden hatten, konnte aus dem Grunde nicht stattfinden, weil der Bräutigam verschwunden war und selbst mit Hülfe der Polizei nicht gefunden werden konnte. Der junge Mann, ein hiesiger Stuckateur, hatte am Morgen von seinen Schwiegereltern in spe die Summe von 500 *M.* zur Bezahlung der angeschafften Möbeln erhalten, dieselbe an die betreffenden Geschäftsleute aber nicht abgeliefert. Er war durchgebrannt.

Bochum, 18 Okt. Arbeiterentlassung. Auf dem Bahnhof Bochum-Süd sind 29 Rottenarbeiter aus Mangel an Beschäftigung gekündigt worden. Ein Gesuch um Rücknahme dieser Maßregel unter dem Hinweis darauf, daß es schwierig sei, bei den gegenwärtigen Verhältnissen anderweit Arbeit zu erlangen, wurde abschläglich beschieden.

Bochum, 16. Okt Ein kostspieliger Prozeß kommt hier zum Austrag. Die Viktoriabrauerei hat die Gewerkschaft der Zeche „Konstantin der Große" wegen Wasserentziehung auf Schadenersatz zum Betrage von 502 000 Mk. eingeklagt.

Wattenscheid, 16. Okt. Wie verlautet, ist gegen den flüchtigen Kaufmann Albert Stern von hier ein Verfahren wegen betrügerischen Bankrottes eingeleitet worden.

Dortmund, 16. Okt. Heute morgen 7 Uhr wurde auf dem Hofe des hiesigen Gerichtsgefängnisses die 28 Jahre alte Ehefrau des Ackerer D. Fröhlecke geb. Langermann aus Enkesen bei Soest durch Scharfrichter Reindel mittelst des Beiles hingerichtet. Die Mörderin heiratete im vorigen Jahre den 20 Jahre älteren Fröhlecke, wie sie erklärte, nur seines Hofes und seines Viehbestandes wegen. Sie selbst hatte früher ein Verhältnis mit einem Ackerknecht, das sie nach der Verheiratung fortsetzte. Da dem 4järigen Sohne des F. aus erster Ehe ein mütterliches Erbteil von ca 5000 M. zustand, das auf den Hof eingetragen war, suchte sie das Kind durch grausame Behandlung aus dem Wege zu räumen und als dies nicht gelang, vergiftete sie das Kind mit Phosphor. Sie wollte so erreichen, daß ihr Mann das Kind beerbte. Ohne Zweifel wäre dann später F. selbst von der Giftmischerin aus dem Wegen geräumt worden. Die Mörderin zeigte bis zuletzt keine Reue über ihre schreckliche That.

Castrop, 14. Okt. Das unvernünftige rasche Radfahren hat hier leider ein Opfer gefordert. Gestern nachmittag kam der Bergmann Nowak mit seinem Fahrade mit einer rasenden Schnelligkeit die abschüssige Chaussee von Schwerin nach Castrop herunter, wobei ein hier zu Besuch weilender Bruder unseres Mitbürgers Biermann von der Biesenkampstr. überfahren wurde. Die Verletzungen sind derartige gewesen, daß B. an den Folgen heute abend im hiesigen St. Rochus-Hospitale gestorben ist. Nowak ist zur Haft gebracht.

Lünen, 14. Okt. Gestern abend sind in Lünen-Süd recht wüste Ausschreitungen vorgekommen. In der M.'schen Wirtschaft daselbst fing ein junger Bursche von 19 Jahren Streit an und als ein anderer zu ihm sagte, er solle doch verträglich sein, da zog der wütende Mensch ein Dolchmesser aus der Tasche und versetzte den zum Frieden mahnenden jungen Manne einen heftigen Stich in die Brust. Der Getroffene sank sofort zu Boden, er war schwer verletzt und blutet stark. Er wurde ins Krankenhaus geschafft, und den Thäter verhaftet; er mußte von der Polizei geschützt werden, weil ihn die über den äußerst rohen Vorfall aufgeregte Volksmenge, die sich angesammelt hatte, lynchen wollte.

Ronsdorf, 15. Okt. In einem Teiche unterhalb der Thalsperre wurde die Leiche des seit elf Tagen verschwundenen Bankiers A. S. gefunden. Krankheit, die dem Aermsten die Ausübung seines Berufes zuweilen sehr erschwert hat, scheint ihn in den Tod getrieben zu haben. Eine Witwe und sieben unmündige Kinder beklagen den Verlust ihres Gatten und Ernährers.

Lippstadt, 16. Okt. Einen raschen Tod fand ein 26jähriger Schreinergeselle. Derselbe war im Begriff in einen Kahn zu steigen, trat aber daneben und fiel in die Lippe. Ein anderer ergriff ihn jedoch, ehe er unter Wasser gehen konnte und brachte ihn noch lebend in den Kahn. Aber schon kurz darauf, als er mit Hülfe eines Dritten bei der Timmermannschen Besitzung, Brüderstraße, an Land gebracht wurde, war er eine Leiche — ein Herzschlag hatte seinem jungen Leben ein Ziel gesetzt.

Essen, 16. Okt. Rückkehr in die Heimat. Infolge der in den Zeitungen erschienenen Aufforderung melden sich zahlreiche Arbeiterfamilien aus Ost- und Westpreußen, um in ihre Heimat zurückbefördert zu werden. Während der erste Transport nur 35 Köpfe zählte, wies der zweite bereits 230 auf, und für den in kürze erfolgenden dritten Transport liegen schon wieder Meldungen vor. Den nach dem Osten zurückkehrenden Arbeiterfamilien wird freie Reise und freie Beförderung des Umzugsgutes gewährt, wenn sie sich verpflichten, mindestens zwei Jahre dort zu bleiben.

Neueste Nachrichten.

Grimma, 17. Okt. Heute mittag 12 Uhr ist es gelungen, den am letzten Sonnabend verschütteten Brunnenbauer Thiele wieder zu Tage zu bringen. Thiele befindet sich verhältnismäßig wohl und war im Stande, sich frei zu bewegen. Er wurde zur Pflege auf einer Tragbahre ins Krankenhaus gebracht.

London, 17. Okt. Aus Durban wird berichtet: Nach einem Telegramm aus Harrismith sollen Delareys und Kemps vereinigte Kommandos über den Vaal in den Oranjefreistaat gegangen sein und auf Lindly zu marschieren. Zerstreute Burenabteilungen haben sich kürzlich am Drachengebirge konzentriert. General Elliot hatte an der Westseite dieser Berge häufige Zusammenstöße mit den Buren.

London, 17. Okt. Im Kriegsamte herrscht große Unruhe, verursacht durch angeblich sehr unbefriedigende Nachrichten über die Lage in der Kapkolonie. Angesichts der Thatsache, daß das Kriegsamt jede Auskunft verweigert, wird vermutet, daß die Lage eine sehr ernste ist und daß der allgemeine Aufstand der Afrikander nun doch endlich Thatsache geworden ist. In liberalen Abgeordnetenkreisen erklärt man, die Verhängung des Belagerungszustandes und die Erschießung der Buren, welche noch kämpfen, sei eine Herausforderung und eine Thorheit, die sich über kurz oder lang schwer rächen werde.

Kapstadt, 16. Okt. Mehrere Burenkommandanten mit etwa 500 Mann rückten plündernd und rekrutierend durch das Thal des großen Bergflusses. Einzelne sind bereits bis Hoppefield an der Saldanhabei vorgedrungen.

Bergisch-Märkische Eisenbahnpläne.

Man schreibt der „Frankf. Ztg.": Kürzlich wurde über eine Versammlung in Köln berichtet, in der über Bergisch-Märkische Eisenbahnpläne verhandelt wurde. Ueber den Zusammenhang der ganzen Angelegenheit sei noch folgendes ausführlicher nachgetragen. Seit etwa 10 Jahren, seitdem die Eisenbahn Lennep-Radevormwald im bergischen Lande eröffnet worden ist, sind Bestrebungen im Gange, eine Verbindung von da über Halver nach Oberbrügge, d. h. nach der Vollmethalbahn zu schaffen, andererseits bemühen sich die Kreise Wipperfürth, Mülheim und die Stadt Köln, eine Eisenbahnlinie von Oberbrügge über Halver und Wipperfürth nach Bergisch-Gladbach und Köln durchzusetzen. Diese letzte Bahnlinie führt durch ein bisher rein landwirtschaftliches Gebiet, das wenig bevölkert ist, und würde den Teil der Gegend zwischen Halver und Radevormwald (das Ennepethal), der gewerblich hoch entwickelt ist und eine alteingesessene Kleineisen- und Mühlenindustrie besitzt, ohne Bahnanschluß lassen. Ueberhaupt machen die Freunde der Linie nach Radevormwald gegenüber dem Konkurrenzprojekte geltend, daß die ostwestliche Schienenverbindung zwischen Radevormwald und Oberbrügge durch einen dichtbesiedelten Landstrich führt; es sei von jeher richtig gewesen, zuerst da helfend einzugreifen, wo sich eine dichte Besiedelung mit einer reicheren gewerblichen Entwickelung, die nachgewiesenermaßen unter dem Mangel einer geeigneten Schienenverbindung schwer gelitten hat, zusammenfindet und erst alsdann die Wünsche anderer Gegenden zu befriedigen. Vor allem ist auch darauf hinzuweisen, daß die Kleineisenindustrie in Bera und der Mark ein geographisch und sachlich geschlossenes Ganzes bildet, das entsprechend auch in seinen Verkehrswegen behandelt werden muß. Die Centren dieser Industrie mit ihren großen Exporthäusern und Industriefachschulen liegen in Solingen, Remscheid, Barmen, mit denen Lüdenscheid, Oberbrügge, Halver und das Ennepethal in regen Wechselbeziehungen stehen. Würde man die Eisenbahnverbindungen von Lüdenscheid, resp. Oberbrügge nach Köln wählen, ohne die Linie nach Radevormwald zu bauen, so würde dieses geschlossene Gebiet der Kleineisenindustrie künstlich zerrissen und ein Teil des Verkehrs nach Köln abgedrängt und zugleich der Transport der Produkte dieser Gegend nach dem Meere um die Strecke Köln-Düsseldorf verlängert. Auf der andern Seite läßt die Linie Oberbrügge-Radevormwald dem Zuge des Verkehrs, soweit er etwa sich nach Köln richten sollte, vollständige Freiheit, denn es steht dahin der Weg über Solingen Ohligs und Born-Opladen zur Verfügung. Will man, nachdem diese wichtigste westöstliche Verbindung gesichert ist, auch von Bergisch-Gladbach ab die Kreise Mülheim und Wipperfürth durch eine Nebenbahn erschließen, so werden die Interessenten jener Linie dagegen wenig einzuwenden haben, wenn man auch über das Bedürfnis zu einer Normalspur streiten und bezweifeln kann, ob aus anderen Gründen, die zu erörtern hier zu weit führen würde, ein solches Unternehmen wirtschaftlich richtig ist. Die Befürworter der Linie Radevormwald-Oberbrügge sind die Städte Solingen, Remscheid, Barmen, Radevormwald, Lennep, Düsseldorf, eine starke Interessentengruppe in Halver und dem Ennepethale, das Amt Lüdenscheid und die Handelskammern Barmen, Solingen, Lennep und Düsseldorf. Der Interessentengegensatz, der zwischen dieser Gruppe und der anderen, die von der Handelskammer Köln geführt wird, besteht und natürlicherweise bestehen muß, hat sich infolge des gereizten Tones, in dem die Verhandlungen in Köln am 6. Okt. geführt wurden, zu unerfreulicher Schärfe auf der Kölner Seite zugespitzt, die aber auf der Gegenseite eine Nachfolge nicht finden wird.

Für die Hälfte.

Buxkin-Reste

Für die Hälfte

Für die Hälfte.

des Preises

verkaufen wir untenstehende Waren, nur gute Qualitäten

Ein Posten Herren-Ueberzieher
Ein Posten Herren-Anzüge
Ein Posten Herren-Hosen
Ein Posten Knaben-Ueberzieher
Ein Posten Knaben-Anzüge
Ein Posten Damen-Mäntel
Ein Posten Damen-Jacketts
Ein Posten Damen-Blousen

Für die **Hälfte des Preises**

Anfertigung nach Mass zu Ausverkaufspreisen.

Total-Ausverkauf

wegen vollständiger

Geschäfts-Aufgabe

nur gegen bar.

Anfertigung nach Mass zu Ausverkaufspreisen.

D. van Perlstein Nachf.

Elberfelderstr. 29. **Hagen i. W.** Elberfelderstr. 29.

Für die Hälfte.

Buxkin-Reste

Für die Hälfte.

Evangel. Gemeinde Halver.

Sonntag, 20. Oktober, 1901. Vorm. 10¼ Uhr Predigt: Herr P. Meyer. Nachm. 1½ Uhr Kinder-Gottesdienst: Herr P. Dresbach

---

Im Auftrage des Herrn **Joh. Bender** zu **Hagebücherhöh** werde ich am

Montag, den 28. Oktober cr.,

Morgens 10 Uhr anfangend, folgende Gegenstände:

1 große und 1 kleine Presse, 4 Ambose, 1 Blover, 1 Blasebalg, 3 Eßeisen, 1 Drehbank, 3 Schraubstöcke, 2 Scheeren, 1 Schleifstein, 1 Knippwage, 1 Ziehkarre, 1 Schiebkarre, Hämmer, Zangen, Klauen, Feilen, Lampen und außerdem verschiedene **Haus- und Küchengeräte**

an Ort und Stelle zu Hagebücherhöh öffentlich meistbietend gegen Bar und Kredit verkaufen.

Halver, 14. Okt. 1901.

Voß, Aukt.-Kommissar.

Photogr. Apparate

und sämtliche Bedarfsartikel liefert gut und billig die

Medicinal-Drogerie
F. W. Schumacher,
Lüdenscheid.

---

3 Zimmer

sind zu vermieten bei

Christian Kleine,
Schalksmühle.

Gustav Eichholz, Halver.

Manufaktur- und Aussteuer-Geschäft.

Spezialität Betten.

Lieferung kompletter Aussteuern.

Den Eingang sämtlicher Neuheiten für die

Herbst- u. Wintersaison

zeige ganz ergebenst an.

Jaquettes
Kragen
Golf-Capes

Paletots Havelocks
Kaisermäntel
Lodensachen.

Männergesangverein „Liederkranz" Anschlag.

Samstag, den 19. ds. Mts., Abends 9 Uhr:

Chorstunde.

Der Vorstand.

Ziegenzucht-Verein Halver.

Sonntag, den 20. ds. Mts., Nachm. 5 Uhr:

Vorstandssitzung.

Landwehr-Verein Schalksmühle.

Sonntag, den 20. d. M., Nachm. 5 Uhr:

Generalversammlung

im Lokale des Kameraden H. Hüsser

Tages-Ordnung:

1. Rechnungsablage,
2. Vorstandswahl,
3. Zahlung der Beiträge,
4. Aufnahme neuer Mitglieder,
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Grünenbaum.

Sonntag, den 27. Oktober.

findet bei mir

Ball

statt, unter gütiger Mitwirkung des **Gesangvereins Brauten.**

Anfang 5 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Ww. Rich. Halverscheid.

Den geehrten Bewohnern v. Schalksmühle und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich vom Samstag, den 19. ds. Mts. ab auf meinem Saale einen

Musik-Automaten

(Ersatz für eine vollständige Musikkapelle) aufgestellt habe und lade zum Besuch freundlichst ein.

Gasthof unter den Linden
Ernst Schüppel
Schalksmühle.

Eine Wohnung

von zwei oder mehreren Zimmern per sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Eine Wohnung

von 2 Zimmern ist in Halver per 22. Februar zu vermieten.

Von wem, sagt die Expedition d. Zeitung.